

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2015

Fachklinik Heiligenfeld

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 03.11.2016 um 11:26 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

## Einleitung



Abbildung: Fachklinik Heiligenfeld

Die **Fachklinik Heiligenfeld** in Bad Kissingen ist eine Klinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychiatrie. Hier wird das gesamte Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen behandelt.

Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch, jeder Einzelne mit seinen körperlichen oder seelischen Leiden. Ausgehend von einem ganzheitlichen Menschenbild bezieht unser therapeutisches Handeln die erkrankte Seele, den Körper und auch die geistigspirituelle Ebene des Patienten ein. Eingebettet in ein unterstützendes, heilungsförderndes Feld mitmenschlicher und therapeutischer Beziehungen werden hier Selbstbesinnung und inneres Wachstum möglich. Unser Ziel ist, ein wirklich ganzheitliches Klinikkonzept unter folgenden Aspekten zu verwirklichen:

- ein ganzheitliches und integratives Behandlungskonzept,
- menschengemäße und ökologisch angepasste Architektur,
- ein ganzheitliches Unternehmenskonzept.

Die medizinische und psychotherapeutische Behandlung erfolgt in Verbindung mit körperbezogener Psychotherapie, kreativen Therapien, realitätsorientierter Therapie für Lebensführung und Beziehung/Kommunikation, Entspannungsverfahren und Meditation. Die therapeutische Gemeinschaft bildet den tragenden Boden und sorgt für Vernetzung der Patienten untereinander. Ein strukturierter Tagesablauf und ein individuell angepasstes Programm (Gruppen-, Einzel-, Kreativ- und Sozio-Therapien) bewirken eine sehr hohe Behandlungseffektivität und Behandlungsintensität.

Neben der Behandlung allgemeiner psychosomatischer und neurotischer Erkrankungen behandeln wir Menschen in religiösen und existenziellen Krisen und Menschen mit schweren Persönlichkeitsstörungen oder Psychosen.

Wir bieten spezielle Behandlungsgruppen

- für Frauen mit weiblichen Identitätsstörungen, nach sexuellem Missbrauch, Vergewaltigung, Abtreibung oder Fehlgeburt, Sexualproblemen, Rollenproblematik am Arbeitsplatz usw. (reine Frauengruppe),
- bei religiösen, existenziellen und spirituellen Krisen und Störungen, die durch religiöse Erfahrungen, esoterische Praxis, Meditation oder paranormale Erlebnisse ausgelöst wurden,
- für nicht-akute Psychosen und Borderline-Störungen,
- für therapeutische und soziale Berufe,
- für Menschen mit Traumatisierungen,
- für Studierende.

Die besondere Architektur, die bewusste Ernährung, die Achtung humanistischer Grundwerte sowie der persönliche Kontakt in der Klinik schaffen eine natürliche und liebevolle Atmosphäre.

Jeder Mitarbeiter sieht sich als Teil des gesamten Teams. Die Therapien sind aufeinander abgestimmt. Patienten unterstützen sich gegenseitig. Die Klinik versteht sich als Teil einer Behandlungskette.

Die Fachklinik Heiligenfeld besteht seit 1990. Sie liegt direkt am Stadtrand von Bad Kissingen, wenige Schritte vom Kurpark entfernt am Hang über der Saale. Spazierwege in der Natur beginnen direkt am Haus. Ältere und neuere Bereiche sind harmonisch zu einer Einheit verbunden. Die Gebäude gruppieren sich um zwei Innenhöfe.

#### Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gabriele Friede	Assistentin der Geschäftsführung & Pflegedirektion	0971 84 0	0971 84 4025	info@heiligenfeld.de

#### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Lang	Geschäftsführung	0971 84 4066	0971 84 4025	info@heiligenfeld.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.fachklinik.heiligenfeld.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.heiligenfeld.de>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260961274

Weitere IK-Nummer:
510960649

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: Fachklinik Heiligenfeld  
Euerdorfer Straße 4 - 6  
97688 Bad Kissingen

Internet: <http://www.fachklinik.heiligenfeld.de>

Postanschrift: Euerdorfer Straße 4 - 6  
97688 Bad Kissingen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Mathias	Kirchgäßner	Leitender Arzt	0971 / 84 - 0		sekretariat.fachklinik@heiligenfeld.de
	Feliz	Zander	Leitende Ärztin	0971 / 84 - 0		sekretariat.fachklinik@heiligenfeld.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Manfred	Stäblein	Pflegedienstleiter	0971 / 84 - 0		verwaltung.fachklinik@heiligenfeld.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Lang	Geschäftsführung	0971 / 84 - 0	0971 / 84 - 4025	info@heiligenfeld.de

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Heiligenfeld GmbH

Art: privat

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht keine regionale Versorgungsverpflichtung.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	sechswöchentlich finden spezielle Angehörigentage statt. Paar- und Familiengespräche finden je nach Indikation oder auf Anfrage statt
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Beratung erfolgt durch Sozialpädagogen
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Aquajogging
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Walking, Nordic Walking, Jogging, Aquajogging, Powergymnastik, Aquapower, Bewegungstherapie, Stretching, Rückenschule
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Ernährungsberatung durch Diätassistenten und Diätköche, kohlehydratdefinierte Kost und Diabetikerschulung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	z.B. Essstrukturgruppe, Einzel- und Gruppenschulung, Lehrküche, Berücksichtigung kultureller Ernährungsgewohnheiten sowie veganer und vegetarischer Ernährung, Berücksichtigung von Allergien, Intoleranzen und Diabetes
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	z.B. Transfergruppe, Entlasssteuerung in Abstimmung mit Patient, Abschlussritual, Verabschiedung in der Klein- und Großgruppe, Vermittlung zu Einweiser und Selbsthilfegruppen, Nachsorgegespräche
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapeutische Gruppenangebote
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	z.B. Abteilungsbesprechungen, Interne Fallvorstellung, Interdisziplinäre Besprechungen, Einzelbegleitungen Pflegeteam
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Reittherapie findet wöchentlich statt
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	zusätzlich Kreative Medien und Rhythmustherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	erfolgt durch Physiotherapeuten
MP25	Massage	erfolgt durch Physiotherapeuten
MP27	Musiktherapie	Rhythmustherapie "Taketina" und "Monochord"
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	ärztliche Leistung
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualltherapie	erfolgt durch Physiotherapeuten
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	es finden psychoedukative und indikationsbezogene Gruppentherapien statt
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	erfolgt durch Physiotherapeuten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	erfolgt durch Physiotherapeuten
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Raucherentwöhnung (Vortrag und Module), Gesundheitsvorträge
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	Einzeltherapie, Gruppentherapie, Krisenintervention, Sozialberatung
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule, Physiotherapie, Ergometertraining, Schulter-Nacken-Entspannung
MP37	Schmerztherapie/-management	ärztliche Leistung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Sozialberatung, Angehörigentage, Angehörigengespräche, spirituelle/geistliche/seelsorgerische Beratung durch Pfarrer/innen (evangelisch/katholisch) bzw. Vertreter/innen spiritueller Schulen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	progressive Muskelrelaxation (PMR), Qi-Gong
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	sozialtherapeutische Einzeltherapie, Gartengruppe, Selbststeuerung, Hilfe zur Selbsthilfe

MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	durch die Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	durch speziell ausgebildetes Personal (Ärzte und Pflegekräfte)
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	deutschlandweit organisiertes Selbsthilfenetzwerk, Kontaktvermittlung erfolgt über Sozialdienst
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung	Betreuung erfolgt durch Ergotherapeuten, z.B. Alltagstraining, Bewegungsgruppen, Soziales Kompetenztraining
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationsstraining	
MP63	Sozialdienst	Sozialberatungen, Transferarbeit, Nachsorgearbeit
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Montagsvorträge mit wechselnden Themen der Psychosomatik, Abendmeditationen und Plenumsveranstaltungen für Gäste zugänglich, wöchentliche Hausführung für Gäste, Hospitationen möglich, Tag der Offenen Tür

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			Fernsehraum, Speisesaal, Lese- und Puzzelbereich, Patientenbibliothek, WLAN-Bereich
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM18	Telefon am Bett	0 EUR pro Tag (max.) ins deutsche Festnetz 0,25 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			
NM42	Seelsorge			katholisch, evangelisch, spirituelle Beratung
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegetarisches, teils veganes Menü wählbar; individuelle Zusammenstellung von Menukomponenten möglich		
NM67	Andachtsraum			Meditationsraum

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Zudem Betreuung von Diplomanden des Studienfachs Psychologie
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

89 Betten

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

687

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9	

**davon Fachärzte und Fachärztinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3	

**maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

**Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):**

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	0
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

**davon Fachärzte und Fachärztinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	



## A-11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
10	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
10	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10	

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

### Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik  
Diplom Psychologen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
10	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
10	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10	

**Psychologische Psychotherapeuten:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	

**Kinder Jugendpsychotherapeuten:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	

**Ergotherapeuten:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

### Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

### Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	2,8	2,8	0	0	2,8	kreativtherapeutische Qualifikation und Tätigkeit

SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	3,0	3,0	0	0	3,0	kreativtherapeutische Qualifikation und Tätigkeit
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	10,0	10,0	0	0	10,0	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2,0	2,0	0	0	2,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1,8	1,8	0	0	1,8	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagogin/ Gymnastik- und Tanzpädagoge	1,0	1,0	0	0	1,0	kreativtherapeutische Qualifikation und Tätigkeit
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	2,0	2,0	0	0	2,0	in Personalunion mit Kreativtherapeuten (Doppelqualifikation)
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychother apeut und Kinder- und Jugendlichenpsychother apeutin	0,3	0,3	0	0	0,3	

## **A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### **A-12.1 Qualitätsmanagement:**

#### **A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Michael Lang	Geschäftsführung	0971 84 4066	0971 84 4025	info@heiligenfeld.de

## A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschäftsführung mit Ärztlichem Direktor und QM-Beauftragtem</li> <li>- Pflegedirektion</li> <li>- Leitung Kreativtherapie</li> <li>- Leitung Med. Aufnahme</li> <li>- Leitung Marketing</li> <li>- Organisationsentwicklung</li> </ul>	quartalsweise

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chefarzte der medizinischen Bereiche</li> <li>- Geschäftsführung,</li> <li>- Personalmanagement</li> <li>- IT</li> <li>- Bau und Technik</li> </ul>	halbjährlich

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtung-internen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtung-internes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- etagenbezogene Ausstattung der Flure mit Desinfektionsspendern</li> <li>- Initiierung eines QM-Projekts zur med. Analyse der Abbrecher mit Berücksichtigung der verletzten Patienten mit Selbst- und Fremdgefährdung (u.a. zur Erarbeitung präventiver Maßnahmen)</li> <li>- Differenzierung der Unfälle bei Erfassung und Auswertung (u.a. nach Stürzen)</li> <li>- vollständige Überprüfung aller ortsveränderlichen Geräte</li> <li>- Standardisierung der Übergabe der Notfallmobilfunkgeräte in der Pflege</li> </ul>

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2016-07-15
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	es besteht eine Kooperation mit einem externen Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
7	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
7	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

#### Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Doktor	Joachim	Galuska	Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer	0971 84 4076	0971 84 4025	

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
trifft nicht zu

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
trifft nicht zu

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
trifft nicht zu

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
435 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
nein

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
nein
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	In den Heiligenfeld Kliniken ist das Lob- und Beschwerdemanagement im sog. Meinungsforum integriert.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Patienten werden durch die Mitarbeiter, Aushänge und Informationsmappen auf das Meinungsforum aufmerksam gemacht. Beschwerden können schriftlich und anonym durch Meinungsformulare, persönlich oder durch die Patientensprecher an die Klinikleitung oder Meinungsmanager (Pflegedienstleitung) vorgetragen werden. Die zeitnahe Bearbeitung durch die Verantwortlichen wird durch die Meinungsmanager koordiniert. Der Bearbeitungsstatus und die Meinungen werden jährlich statistisch ausgewertet.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Beschwerden werden schriftlich dokumentiert. Patienten erhalten eine Entschuldigung oder Ausgleichsgeschenk	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	



Ja	Im Qualitätsmanagementhandbuch sind die Verantwortlichkeiten und Abläufe geregelt.	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Die Meinungsbögen werden täglich bearbeitet und es erfolgt eine zeitnahe schriftliche Rückmeldung an die Beschwerdeführer.	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja	Verantwortlich sind die Pflegedirektion und die Pflegedienstleitungen der Kliniken (Meinungsmanager).	
Ein Patientenforsprecher oder eine Patientenforsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Der Meinungsbogen kann anonym ausgefüllt und eingereicht werden. Tel. 0971 84 0	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Es findet eine permanente Patientenbefragung statt, die quartärllich ausgewertet wird.	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Mit jedem Entlassbericht erhält der Einweiser einen Fragebogen. Die Rückläufer werden zweimal jährlich ausgewertet.	

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Birgit	Winzek	Pflegedirektorin / Prokuristin	0971 84 0	0971 84 4025	birgit.winzek@heiligenfeld.de

### **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Psychosomatik/Psychotherapie

### B-[1].1 Name [Psychosomatik/Psychotherapie ]

Anzahl Betten:
89
Fachabteilungsschlüssel:
3100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Euerdorfer Straße 4 - 6, 97688 Bad Kissingen	<a href="http://www.fachklinik.heiligenfeld.de">http://www.fachklinik.heiligenfeld.de</a>

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Psychosomatik/Psychotherapie ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychosomatik/Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Keine Aufnahme von Suchtkranken, bei denen ein Entzug/eine Entwöhnung im Vordergrund steht.
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	nur bei nicht-akuten Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis, z.B. Residuen, Zustand nach.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	z. B. Depression, Phobie, Angst
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	z. B. posttraumatische Belastungsstörungen, psychosomatische Störungen, Essstörungen

VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	z. B. somatoforme Störungen, psychische Faktoren bei körperlichen Störungen, wie Adipositas
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	z. B. Persönlichkeitsstörungen aller Art, incl. Borderlinestörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	

### **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	bis max. 160kg Körpergewicht
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	

### **B-[1].5 Fallzahlen [Psychosomatik/Psychotherapie]**

Vollstationäre Fallzahl: 687  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	320	Rezidivierende depressive Störung
F32	136	Depressive Episode
F43	91	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F60	46	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F61	25	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F41	21	Andere Angststörungen
F45	15	Somatoforme Störungen

F50	11	Essstörungen
F42	6	Zwangsstörung
F40	5	Phobische Störungen
F44	5	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F62	5	Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen

## **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-605	2914	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-606	2662	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-632	1666	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-631	1632	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-630	1444	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-633	671	Anzahl der durch Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-604	190	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9	76,33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9	76,33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9	76,33333	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	229,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	229,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	229,00000	

#### maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ03	Arbeitsmedizin	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken

AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
AQ60	Urologie	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
AQ61	Orthopädie	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
AQ63	Allgemeinmedizin	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF05	Betriebsmedizin	
ZF13	Homöopathie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF35	Psychoanalyse	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF39	Schlafmedizin	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZF40	Sozialmedizin	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZF44	Sportmedizin	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	68,70000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	68,70000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	68,70000	

### Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	528,46153	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	528,46153	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	528,46153	

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZP16	Wundmanagement	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZP19	Sturzmanagement	im Verbund der Heiligenfeld Kliniken
ZP21	Rehabilitation	

## B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	68,70000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	68,70000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	68,70000	

### Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	343,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	343,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	343,50000	

### Kinder Jugendpsychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	2290,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	2290,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	2290,00000	

### Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	687,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	687,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	687,00000	

### Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	687,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	687,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:



0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	687,00000	

### Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	381,66666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	381,66666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	381,66666	

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Leistungsbereich	Die Qualitätssicherung und Dokumentation umfasst sämtliche Indikationen und alle Patienten gemäß der Psychosomatische Basisdokumentation - Psy-BaDo-PTM.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Psy-BaDo-PTM umfasst vier Indices, in denen die jeweils von Therapeut und Patient erhobenen Daten zu Behandlungsbeginn bzw. -ende zusammengefasst sind.
Ergebnis	jährliche Auswertung mit umfassenden Ergebnissen zum Patientencientel, Therapieeffekten, etc.
Messzeitraum	Die Erhebung erfolgt permanent und für jeden Patienten.
Datenerhebung	Die Erhebung erfolgt schriftlich mittels Patientenfragebogen bei Aufnahme, Entlassung sowie Katamnesen nach 1 und 3 Jahren sowie durch elektronische Befragung der Behandler.
Rechenregeln	Indikatorspezifische Berechnung z.B. ICD-10-Symptom-Rating (ISR), Global Assessment of Functioning (GAF), Global Assessment of Relational Functioning (GARF), Veränderungsmessung (VEV), Skala Transpersonales Vertrauen (TPV), Gesamtveränderung (GV), etc.
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Benchmark mit weiteren psychosomatischen Kliniken
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	<a href="http://www.iqp-online.de">www.iqp-online.de</a>

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	7 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))